

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG  
Prä.III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Sonntag, 28. März 1982, 7.45 Uhr:

Laut Wetterwarte überwiegt heute noch der Hochdruckeinfluß, wobei die Nullgradgrenze untertags bei 2500 m liegen wird.

Sonneneinstrahlung und Tageserwärmung können vereinzelt zu Selbstauslösungen von Naßschneelawinen und zu Schneegleiten führen, sodaß für exponierte Verkehrswege vor allem ab den späten Vormittagsstunden örtlich eine erhöhte Gefahr gegeben ist.

In den Tourengebieten ermöglichte der Wetterverlauf der vergangenen Tage in Südexpositionen eine Firnbildung, die starke Tageserwärmung bewirkt jedoch eine erhöhte Abgangsbereitschaft von Naßschneelawinen. In nordgerichteten, höher liegenden Hängen ist vielfach noch Pulverschnee anzutreffen, wegen der bindingslosen Mittelschicht sind noch zahlreiche Schneebrätter störanfällig geblieben. Die verstärkte Aufweichung der Schneedecke in mittleren und tiefen Südlagen ist bei der Tourenplanung zu beachten. Auch Nordhänge sind mit entsprechender Vorsicht zu befahren.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawinenunfälle stehen Ärzte, Bergrettungsmänner und Lawinenhunde bei der Flugeinsatzstelle, Vorwahl 05222 kurzruf 194 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Montag, ca 9,00 Uhr.